



## Pressemitteilung

LEADER-Naturparkregion Lüneburger Heide  
Buchholz-Soltau-Lüneburg

Naturpark Lüneburger Heide  
c/o Landkreis Harburg  
Schlossplatz 6  
Tel: 04171-693 412  
Fax: 04171-687 412

[info@naturpark-lueneburger-heide.de](mailto:info@naturpark-lueneburger-heide.de)  
[www.naturpark-lueneburger-heide.de](http://www.naturpark-lueneburger-heide.de)

## Zwei Millionen Euro für Projekte in der LEADER Naturparkregion Lüneburger Heide

### Drei weitere Projekte in der Naturparkregion erhalten EU-Förderung

Es herrschte Informationsbedarf bei der jüngsten Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) des LEADER-Programms in der Naturparkregion Lüneburger Heide. Die LAG entscheidet über die Vergabe von Fördergeldern aus dem EU-Etat. Die LAG-Mitglieder befürwortet die Förderung von drei Projekten mit insgesamt 240.000 €. Damit fließen seit Januar 2016 insgesamt 2 Mio € in 61 Projekte in die LEADER Naturparkregion Lüneburger Heide. Olaf Muus, Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe und Samtgemeindebürgermeister von Hanstedt, zeigte sich zufrieden. „Wir fördern dieses Mal klassische Maßnahmen eines naturverbundenen Tourismus, aber auch ein Projekt mit einem innovativen, nachhaltigen Ansatz. Dank LEADER können wir einen wichtigen Beitrag für viele kleinere und größere Initiativen in der Naturparkregion leisten und die regionale Entwicklung unterstützen.“

Zum Zuge kam zum einen die Modernisierung des **Wohnmobilstellplatzes in Amelinghausen**. 90.000 Euro Fördergeld aus dem LEADER-Maßnahmenprogramm stellt die LAG dafür bereit. Aufgewertet wird der Platz für 20 Wohnmobile laut Konzept der Samtgemeinde Amelinghausen unter anderem durch eine Parzellierung inklusive Stromversorgung und einem Schrankensystem. Letztlich soll die Aufwertung des Platzes Camper länger im Naturpark halten, die Besucher besser über die Wander- und Radwege sowie Naturerlebnisse informieren und „wildes“ Camping in der Region vermieden werden.

Ähnliches hat auch die **Gemeinde Salzhausen** vor: Sie will ihren **Wohnmobilstellplatz** verlegen und die Anzahl der Stellplätze auf rund 20 verdoppeln. Die LAG überzeugte das Vorhaben unter anderem, weil es - wie auch in Amelinghausen- bestehende Angebote mit dem Stellplatz verzahnt. Sie stellt 50.000 Euro dafür bereit. Plan der Gemeinde Salzhausen ist es, die Wohnmobilisten neben dem Waldbad anzusiedeln. Dort sind bereits Strom, Trink- und Abwasserleitungen vorhanden, der Platz ist größtenteils eingefriedet. Ein einfaches Bezahlsystem soll zur Attraktivität des Standortes beitragen, der aber ansonsten auch durch einen ermäßigten Eintritt ins Waldbad und einen freier Zugang zum Kiosk für sich spricht. Ein sogenannter „Info-Point“ ist ebenfalls geplant. Er soll durch Informationen über touristische Ziele im Naturpark informieren und wie diese bspw. mit dem Heide-Shuttle oder dem ÖPNV-Angebot erreicht werden können. Das Wohnmobil soll im Idealfall erst wieder bei der Abreise bewegt werden.

Interessiert lauschten die LAG-Mitglieder auch den Ausführungen von Innovationsmanager Hauke Witte aus Hanstedt, der in einem Pilotprojekt „Terra preta“-Erde zur Aufwertung und Vitalisierung von Ackerböden erzeugen will. Durch diese Terra Preta wird das Treibhausgas CO<sup>2</sup> langfristig im Boden gebunden, das Projekt trägt zum Klimaschutz bei. Terra preta ist eine spezielle Form von Erde, die durch den Betrieb einer Pyrolyse-Anlage aus Biomasse z.B. Pferdedung oder Material aus der Heidepflege gewonnen wird. Die entstandene Kohle zeichnet sich durch einen hohen Anteil von atmosphärischem Kohlenstoff aus. Der Kohlenstoff wird laut Konzept in Form von Pflanzenkohle durch den Betrieb einer Pyrolyse-Anlage aus Biomasse gewonnen. Erstmal soll das Produkt auf Testflächen ausgebracht werden. Das Projekt soll durch die Leuphana Universität wissenschaftlich begleitet werden. Die zu gründende gemeinnützige GmbH erhält aus dem LEADER-Förderprogramm einen Zuschuss von 100.000 Euro.

Mit dieser Entscheidungsrunde hat sich der Topf mit Fördermitteln für die LEADER Naturparkregion weiter geleert. Es stehen noch 90.000 € für Maßnahmen zum Erhalt baukulturell wertvoller Objekte zur Verfügung und rund 200.000 € für Vorhaben, die dem Klima-, Umwelt oder Naturschutz dienen, die naturparkspezifische Wirtschaftsentwicklung zum Ziel haben oder positiv auf die demografische Entwicklung einwirken. Die nächste Antragsfrist endet am 3. September 2020.

Interessierte Antragsteller können sich an Regionalmanagerin Hanna Fenske wenden (04171 693145 oder [hanna.fenske@naturpark-lueneburger-heide.de](mailto:hanna.fenske@naturpark-lueneburger-heide.de)). Weitere Informationen gibt es unter [www.naturpark-lueneburger-heide.de](http://www.naturpark-lueneburger-heide.de).

## Die LAG

Die Lokalen Aktionsgruppe (LAG) setzt sich zusammen aus Vereinen, Verbänden und öffentlichen Vertretern der Kommunen und Landkreise aus der LEADER-Naturparkregion. Das Gremium entscheidet über Projektmaßnahmen im Rahmen der LEADER-Förderung.

## Das Regionalmanagement und der Naturpark Lüneburger Heide

Die LEADER Naturparkregion Lüneburger Heide umfasst die Gemeinden von Buchholz bis Soltau und von der Samtgemeinde Tostedt bis zur Samtgemeinde Ilmenau. Regionalmanagerin Hanna Fenske ist die Ansprechpartnerin für das Förderprogramm LEADER. Der Naturpark Lüneburger Heide ist eine Modellregion für nachhaltige Entwicklung und wird durch einen gemeinnützigen Verein getragen. Die Aufgaben des Naturparks Lüneburger Heide reichen von der Förderung von Maßnahmen zur nachhaltigen, naturgebundenen Erholung über die regionale Wertschöpfung bis zur Stärkung der Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung und Aktionen zur Pflege der Kulturlandschaft. In einem großen Netzwerk aus vielen Partnerinnen und Partnern setzt der Naturpark seine Aufgaben um. Weitere Infos zum Naturpark Lüneburger Heide, seinen Aufgaben und Angeboten finden Sie auf der Internetseite [www.naturpark-lueneburger-heide.de](http://www.naturpark-lueneburger-heide.de).

**Bildunterschrift: Die Mitglieder der Lokale Aktionsgruppe (aufgenommen im Juni 2019)**  
Copyright: Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.

